

Bericht über die Entwicklung der Bettina-Kattermann-Stiftung (2013-2014)

Am 9. Oktober 2013 war es soweit. Die Bettina-Kattermann-Stiftung wurde mit dem Ziel gegründet, Bildung und Ausbildung und die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung von Myanmar zu fördern.

Der Weg zur Stiftungsgründung

Damit fand ein Prozess ein vorläufiges Ende, der nahezu ein Jahr zuvor mit einer Anfrage von Vera Kattermann an Klaus Fritsche, dem damaligen Geschäftsführer der Stiftung Asienhaus begann. Vera Kattermann suchte nach einer Möglichkeit, das Erbe ihrer verstorbenen Schwester Bettina Kattermann für die Schaffung eines Stipendienprogramms für die Aus- und Weiterbildung burmesischer MedizinstudentInnen einzusetzen.

Diese Anfrage setzte einen regen Austausch in Gang – unter Einbeziehung einer Reihe von Burma-Experten -, in dem eine Reihe von Fragen geklärt werden sollten. Diese Fragen bezogen sich sowohl auf das geplante Stipendienprogramm wie auf die zu schaffende Stiftungsstruktur.

- Mit wem sollte und konnte ein solches Stipendienprogramm durchgeführt werden, denn der Aufbau einer eigenen Struktur wäre zu aufwendig und nicht finanzierbar gewesen. Nach ausführlichen Gesprächen fiel die Auswahl auf den [„Katholischen Akademischen Ausländer Dienst“ \(KAAD\)](#), der bereits breit gefächerte Stipendienprogramme durchführt. Mit Dr. Heinrich Geiger stand dabei ein kompetenter Ansprechpartner für die Konzipierung des geplanten Stipendienprogramms zur Verfügung. Am 12. Dezember 2013 wurde dann der [Kooperationsvertrag zwischen dem KAAD](#) und der gerade gegründeten Bettina-Kattermann-Stiftung geschlossen.
- An wen sollte sich das Stipendienprogramm richten: an bereits aktive Ärzte für eine Fortbildung oder auch an Studienanfänger? Die Entscheidung fiel auf die



„Förderung eines Aufbaustudiums“, das an der Mahidol-Universität in Bangkok (Thailand) absolviert werden soll. Thematisch sollte sowohl die Fortbildung in einem medizinischen Bereich, wie die im Bereich „Public Health“ gefördert werden. Die Förderung von Studienanfängern wurde als Option für die Zukunft offen gehalten.

- Last not but least war angesichts der Tatsache, dass ein Stipendium ca. 18.000 Euro kostet und nur ein begrenztes Stiftungsvermögen zur Verfügung steht, zu entscheiden, wieviele Stipendien jährlich vergeben werden sollen. Die Entscheidung: eines pro Jahr, in Ausnahmefällen sind auch zwei Stipendien möglich.

Bei Stipendien-Kosten von 18.000 Euro war die Frage nach der Struktur der Stiftung aufgeworfen.

- Bei einer klassischen Stiftung dürfen nur die Kapitalerträge eingesetzt werden. Bei einem Grundkapital von 200.000 Euro und den gegenwärtigen Ertragsmöglichkeiten wäre eine Finanzierung der Stipendien nicht möglich. Die Bettina-Kattermann-Stiftung wurde deshalb als Verbrauchsstiftung mit einem geringen Grundstockkapital von 10.000 Euro konzipiert. D.h., dass auch der größte Teil des Stiftungskapitals verbraucht werden kann.
- Auch bei der Entwicklung der Stiftungsstruktur wurde externe Hilfe in Anspruch genommen. Große Unterstützung wurde dabei bei Frau Dr. Staats beim **Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.** gefunden. Mit ihr fand im Juli 2013 ein abschließendes Gespräch statt, in dem die letzten Einzelheiten der Stiftungsstruktur abschließend besprochen wurden.

Nun stand der Stiftungsgründung nichts mehr im Wege. Dennoch dauerte es noch einige Wochen, bis die letzten Fragen mit dem Finanzamt geklärt waren und die Geldanlage in Absprache mit der GLS-Bank durchgeführt werden konnte.

Stiftungsrat

Diese Zeit wurde auch genutzt, um über den in der Satzung vorgesehenen Stiftungsrat zu entscheiden. Neben der Stifterin und Klaus Fritsche als Vertreter der Stiftung Asienhaus wurde Dr. Regine Rossmann-Schenk, die als Ärztin vielfältige Erfahrungen in Auslandseinsetzen gesammelt hat, für die Mitarbeit im Stiftungsrat gewonnen. Die konstituierende Sitzung fand am 24. Januar 2014 in Berlin statt.

Stiftungsaktivitäten 2014

Das Gründungsvermögen der Stiftung betrug 191.085 Euro. Durch mehrere Zustiftungen und Spenden erhöhte sich das Stiftungskapital bis zum 31.12.2014 auf 231.415 Euro. Von diesem Betrag gehören 10.000 Euro zum Grundstockvermögen, die übrige Summe zum Verbrauchsvermögen. Im März 2014 wurde das erste Stipendium an [Dr. Chit Ye Zaw](#) vergeben, der zur Zeit ein Aufbaustudium in Public Health an der Mahidol-Universität in Bangkok absolviert.

Er wird sein Studium im September 2015 abschließen. Über die Vergabe der nächsten Stipendien entscheidet das Ausschussgremium des KAAD am 18./19. März 2015. Der Stiftungsrat hat die Förderung von zwei KandidatInnen vorgeschlagen.

Zur Information der Öffentlichkeit über die Bettina-Kattermann-Stiftung wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen.

- Im Rahmen der Asienhaus-Webseite wurde eine Sektion „Bettina-Kattermann-Stiftung“ eingerichtet, die über www.bettina-kattermann-stiftung.de zu erreichen ist.
- Weitere Informationen wurden regelmäßig über die elektronischen Newsletter der Burma-Initiative und des Asienhaus-Rundbriefes verbreitet, ebenso wurde in der Zeitschrift „südostasien“ berichtet.
- Mit Unterstützung eines befreundeten Designers wurde das Logo für die Bettina-Kattermann-Stiftung entworfen, ein deutschsprachiger Flyer ist Mitte März 2015 erschienen. Er wird auch in einer englischen Version erscheinen.



Bettina Kattermann-
im Einsatz

Köln, den 17. März 2015

PS: Alle erwähnten Dokumente finden sich auf der Webseite der Stiftung.

Anschrift

Bettina-Kattermann-Stiftung
c/o Stiftung Asienhaus
Hohenzollernring 52
50672 Köln

Tel. 0221-716121-11
Email: bks@asienhaus.de

Kontoverbindung:

GLS-Bank
IBAN: DE27 4306 0967 4075 1589 00
BIC: GENODEMIGLS